

# Entwurf

## Modularer Bewertungsrahmen für die FFH Anhang II-Art Gelbbauchunke (*Bombina variegata*)

Bewertungsrahmen des Erhaltungszustandes von Populationen der FFH-Anhang II- Art Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) (Stand 11/2003, R. TWELBECK)

Diese Kriterien gelten nur bei mittlerer bis guter Wasserführung in den potenziellen Laichgewässern.

Bewertungskriterien	A – sehr gut	B – gut	C- mittel bis schlecht
<b>Population</b>			
<b>Größe und Struktur</b>	Sichtbeobachtung an einem Tag von über 20 adulten oder semiadulten Unken bei mindestens einer von zwei 1-2 stündigen Begehungen im Mai bis August Beobachtung von Laich, Larven oder umgewandelten Jungtieren bei einer von mindestens zwei 1-2 stündigen Begehungen von Mai bis September	Sichtbeobachtung an einem Tag von 5 bis 20 adulten oder semiadulten Unken bei mindestens einer von zwei 1-2 stündigen Begehungen im Mai bis August Beobachtung von Laich, Larven oder umgewandelten Jungtieren bei einer von mindestens zwei 1-2 stündigen Begehungen von Mai bis September	Sichtbeobachtung an einem Tag von unter 5 adulten oder semiadulten Unken bei mindestens einer von zwei 1-2 stündigen Begehungen im Mai bis August Keine Beobachtung von Laich, Larven oder umgewandelten Jungtieren bei mindestens zwei 1- bis 2-stündigen Begehungen von Mai bis September
<b>Habitastruktur</b>			
<b>Gewässer</b>	Rohbodenstandorte und vegetationsarme Gewässer mit maximal 40 cm Wassertiefe sind großflächig vorhanden und entstehen periodisch neu Aufenthaltsgewässer sind reich strukturiert und in großer Anzahl vorhanden	Rohbodenstandorte und vegetationsarme Gewässer mit maximal 40 cm Wassertiefe sind vorhanden, entstehen aber nicht neu Aufenthaltsgewässer sind strukturiert und vorhanden	Am Fundort können nur Landlebensräume und Aufenthaltsgewässer festgestellt werden (kein Laichgewässer) Rohbodenstandorte und vegetationsarme Gewässer fehlen gänzlich
<b>Landlebensraum</b>	Landlebensräume in Form von Offenland- und Waldstrukturen, wie Laub- und Mischwäldern, Ruderalflächen, Auenbereiche, Hochstaudenfluren reichen bis unmittelbar an das Laichgewässer heran oder das Gewässer liegt inmitten derartiger Strukturen Totholz- und Lesesteinstrukturen, freiliegende Wurzeln, Felsspalten, Erosionsrinnen usw. befinden sich im Radius unter 250 m um die Laichgewässer	Landlebensräume in Form von Offenland- und Waldstrukturen wie Laub- und Mischwäldern, Ruderalflächen, Auenbereiche, Hochstaudenfluren befinden sich im Nahbereich unter 500 m zum Laichgewässer Totholz- und Lesesteinstrukturen, freiliegende Wurzeln, Felsspalten, Erosionsrinnen usw. befinden sich im Radius über 250 m um die Laichgewässer	Landlebensräume weisen wenig Strukturen auf Die Sukzession schreitet ungehindert voran und führt zu Beeinträchtigungen

Beeinträchtigung / Gefährdung			
Gewässer	Temporäre und permanente Gewässer unterliegen keiner Nutzung	Temporäre und permanente Gewässer unterliegen wenig Nutzung	Die Gewässer unterliegen einem Nährstoffeintrag
Dynamik	Im Radius von über 250 m um die potenziellen Landhabitate und die Laichgewässer sowie der Aufenthaltsgewässer herrscht ein überwiegend dynamischer Zustand Die Laichgewässer entstehen immer wieder neu Rohboden ist vorhanden und entsteht periodisch neu	Im Radius von über 250 m um die potenziellen Landhabitate und die Laichgewässer sowie der Aufenthaltsgewässer herrscht ein teilweise dynamischer Zustand Die Laichgewässer erfüllen ihre Funktion, entstehen aber nicht mehr neu Rohboden ist vorhanden, entsteht aber nicht neu	Im Gebiet herrschen keine dynamischen Vorgänge, das Landschaftsbild stagniert Das Gebiet verbuscht und unterliegt einer weit fortgeschrittenen Sukzession Das Gebiet wird teilweise oder gänzlich verfüllt, überbaut, entwässert oder eingeebnet

#### Quelle:

**TWELBECK, R. (2003):** Die Situation der Gelbbauchunke *Bombina variegata* in Hessen (Anhang II der FFH-Richtlinie).- unveröffentl. Gutachten der Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienschutz in Hessen e.V. (AGAR) im Auftrag des HDLGN, 12 S. + Anhang.